

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Elbe-Elster
Februar 2024



**Sperrfrist:
29.02.2024, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Elbe-Elster
Berichtsmonat:	Februar 2024
Erstellungsdatum:	26.02.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	28.03.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Ost Friedrichstraße 34 10969 Berlin
E-Mail:	Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 030 / 555599-7373
Fax:	Fax: 030 / 555599-7375
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzusordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Elbe-Elster

Februar 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Elbe-Elster
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.345	5.304	5.260	41	0,8	-64	-1,2	-0,0	-0,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.538	3.525	3.291	13	0,4	-115	-3,1	-3,8	-4,8
59,4% Männer	2.101	2.066	1.918	35	1,7	30	1,4	0,4	-0,3
40,6% Frauen	1.437	1.459	1.373	-22	-1,5	-145	-9,2	-9,3	-10,5
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	286	265	270	21	7,9	48	20,2	12,3	36,4
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	68	73	71	-5	-6,8	-	-	14,1	26,8
44,2% 50 Jahre und älter	1.563	1.577	1.449	-14	-0,9	-131	-7,7	-5,6	-7,6
34,3% dar. 55 Jahre und älter	1.214	1.221	1.139	-7	-0,6	-99	-7,5	-5,5	-6,9
37,8% Langzeitarbeitslose	1.337	1.351	1.305	-14	-1,0	-55	-4,0	-4,0	-6,6
5,7% Schwerbehinderte Menschen	201	199	199	2	1,0	-9	-4,3	4,2	9,3
13,7% Ausländer	484	496	470	-12	-2,4	-5	-1,0	-4,1	-6,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	723	762	779	-39	-5,1	-34	-4,5	-0,1	15,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	238	341	248	-103	-30,2	36	17,8	1,8	7,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	152	128	208	24	18,8	-20	-11,6	-7,9	57,6
seit Jahresbeginn	1.485	762	8.197	x	x	-35	-2,3	-0,1	4,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	702	531	609	171	32,2	-76	-9,8	-3,3	9,3
dar. in Erwerbstätigkeit	144	145	137	-1	-0,7	-20	-12,2	15,1	25,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	166	116	138	50	43,1	-67	-28,8	1,8	9,5
seit Jahresbeginn	1.233	531	8.351	x	x	-94	-7,1	-3,3	10,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,9	6,9	6,4	x	x	x	7,1	7,2	6,8
dar. Männer	7,7	7,5	7,0	x	x	x	7,5	7,5	7,0
Frauen	6,1	6,2	5,8	x	x	x	6,7	6,8	6,5
15 bis unter 25 Jahre	7,9	7,3	7,5	x	x	x	6,7	6,7	5,6
15 bis unter 20 Jahre	5,4	5,8	5,6	x	x	x	5,2	4,9	4,3
50 bis unter 65 Jahre	6,7	6,7	6,2	x	x	x	7,2	7,1	6,7
55 bis unter 65 Jahre	7,6	7,6	7,0	x	x	x	8,2	8,1	7,7
Ausländer	30,7	31,5	29,8	x	x	x	41,4	43,8	42,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,6	7,6	7,1	x	x	x	7,9	7,9	7,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.737	3.715	3.474	22	0,6	-78	-2,0	-2,0	-3,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.315	4.237	4.020	78	1,8	72	1,7	1,0	0,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.337	4.260	4.039	77	1,8	85	2,0	1,3	0,9
Unterbeschäftigungsquote	8,4	8,3	7,8	x	x	x	8,2	8,1	7,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.297	1.199	1.043	98	8,2	125	10,7	4,3	3,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.514	4.506	4.427	8	0,2	-1	0,0	1,4	0,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.438	1.431	1.400	7	0,5	-18	-1,2	-0,9	-2,4
Bedarfsgemeinschaften	3.607	3.604	3.568	3	0,1	-56	-1,5	-0,1	-0,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	217	185	211	32	17,3	-46	-17,5	19,4	6,0
Zugang seit Jahresbeginn	402	185	2.528	x	x	-16	-3,8	19,4	-22,2
Bestand	1.208	1.272	1.260	-64	-5,0	-38	-3,0	10,7	-3,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Elbe-Elster
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.838	1.807	1.759	31	1,7	110	6,4	6,7	3,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.214	1.164	987	50	4,3	65	5,7	2,4	1,3
61,0% Männer	740	714	592	26	3,6	47	6,8	5,2	5,5
39,0% Frauen	474	450	395	24	5,3	18	3,9	-1,7	-4,4
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	104	87	87	17	19,5	27	35,1	6,1	45,0
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	16	17	17	-1	-5,9	-2	-11,1	13,3	70,0
52,8% 50 Jahre und älter	641	604	521	37	6,1	31	5,1	1,5	4,2
42,1% dar. 55 Jahre und älter	511	481	430	30	6,2	23	4,7	0,6	4,1
12,0% Langzeitarbeitslose	146	137	111	9	6,6	32	28,1	18,1	-2,6
6,3% Schwerbehinderte Menschen	77	79	73	-2	-2,5	7	10,0	21,5	12,3
5,4% Ausländer	66	63	55	3	4,8	16	32,0	37,0	31,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	326	386	311	-60	-15,5	4	1,2	-6,1	5,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	190	285	186	-95	-33,3	36	23,4	-1,0	4,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	67	36	50	31	86,1	-16	-19,3	-26,5	-5,7
seit Jahresbeginn	712	386	3.511	x	x	-21	-2,9	-6,1	0,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	259	219	225	40	18,3	-42	-14,0	-8,4	-2,6
dar. in Erwerbstätigkeit	91	91	86	-	-	-32	-26,0	-7,1	8,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	47	41	45	6	14,6	-36	-43,4	-19,6	-11,8
seit Jahresbeginn	478	219	3.324	x	x	-62	-11,5	-8,4	2,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,3	1,9	x	x	x	2,2	2,2	1,9
dar. Männer	2,7	2,6	2,2	x	x	x	2,5	2,5	2,0
Frauen	2,0	1,9	1,7	x	x	x	1,9	1,9	1,7
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,4	2,4	x	x	x	2,2	2,3	1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,4	1,1	0,8
50 bis unter 65 Jahre	2,8	2,6	2,2	x	x	x	2,6	2,6	2,2
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,0	2,7	x	x	x	3,1	3,1	2,7
Ausländer	4,2	4,0	3,5	x	x	x	4,2	3,9	3,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,5	2,1	x	x	x	2,5	2,4	2,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.276	1.231	1.045	45	3,7	69	5,7	4,0	2,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.375	1.321	1.127	54	4,1	99	7,8	4,7	2,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.397	1.342	1.145	55	4,1	112	8,7	5,6	3,3
Unterbeschäftigungsquote	2,7	2,6	2,2	x	x	x	2,5	2,5	2,1
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	1.297	1.199	1.043	98	8,2	125	10,7	4,3	3,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Elbe-Elster
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.507	3.497	3.501	10	0,3	-174	-4,7	-3,2	-2,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.324	2.361	2.304	-37	-1,6	-180	-7,2	-6,6	-7,2
58,6% Männer	1.361	1.352	1.326	9	0,7	-17	-1,2	-1,9	-2,6
41,4% Frauen	963	1.009	978	-46	-4,6	-163	-14,5	-12,3	-12,8
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	182	178	183	4	2,2	21	13,0	15,6	32,6
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	52	56	54	-4	-7,1	2	4,0	14,3	17,4
39,7% 50 Jahre und älter	922	973	928	-51	-5,2	-162	-14,9	-9,6	-13,2
30,2% dar. 55 Jahre und älter	703	740	709	-37	-5,0	-122	-14,8	-9,1	-12,5
51,2% Langzeitarbeitslose	1.191	1.214	1.194	-23	-1,9	-87	-6,8	-6,0	-6,9
5,3% Schwerbehinderte Menschen	124	120	126	4	3,3	-16	-11,4	-4,8	7,7
18,0% Ausländer	418	433	415	-15	-3,5	-21	-4,8	-8,1	-10,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	397	376	468	21	5,6	-38	-8,7	6,8	24,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	48	56	62	-8	-14,3	-	-	19,1	17,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	85	92	158	-7	-7,6	-4	-4,5	2,2	100,0
seit Jahresbeginn	773	376	4.686	x	x	-14	-1,8	6,8	7,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	443	312	384	131	42,0	-34	-7,1	0,6	17,8
dar. in Erwerbstätigkeit	53	54	51	-1	-1,9	12	29,3	92,9	70,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	119	75	93	44	58,7	-31	-20,7	19,0	24,0
seit Jahresbeginn	755	312	5.027	x	x	-32	-4,1	0,6	17,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,6	4,6	4,5	x	x	x	4,9	4,9	4,9
dar. Männer	5,0	4,9	4,8	x	x	x	5,0	5,0	4,9
Frauen	4,1	4,3	4,1	x	x	x	4,8	4,9	4,7
15 bis unter 25 Jahre	5,0	4,9	5,1	x	x	x	4,6	4,4	3,9
15 bis unter 20 Jahre	4,1	4,4	4,3	x	x	x	3,8	3,7	3,5
50 bis unter 65 Jahre	3,9	4,1	3,9	x	x	x	4,6	4,5	4,5
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,5	4,3	x	x	x	5,1	5,0	5,0
Ausländer	26,5	27,5	26,3	x	x	x	37,2	39,9	39,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,0	5,1	5,0	x	x	x	5,4	5,4	5,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.461	2.484	2.429	-23	-0,9	-147	-5,6	-4,8	-5,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.940	2.916	2.893	24	0,8	-27	-0,9	-0,6	-0,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.940	2.918	2.894	22	0,8	-27	-0,9	-0,5	-
Unterbeschäftigungsquote	5,7	5,7	5,6	x	x	x	5,7	5,7	5,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.514	4.506	4.427	8	0,2	-1	0,0	1,4	0,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.438	1.431	1.400	7	0,5	-18	-1,2	-0,9	-2,4
Bedarfsgemeinschaften	3.607	3.604	3.568	3	0,1	-56	-1,5	-0,1	-0,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2023 bis Februar 2024.

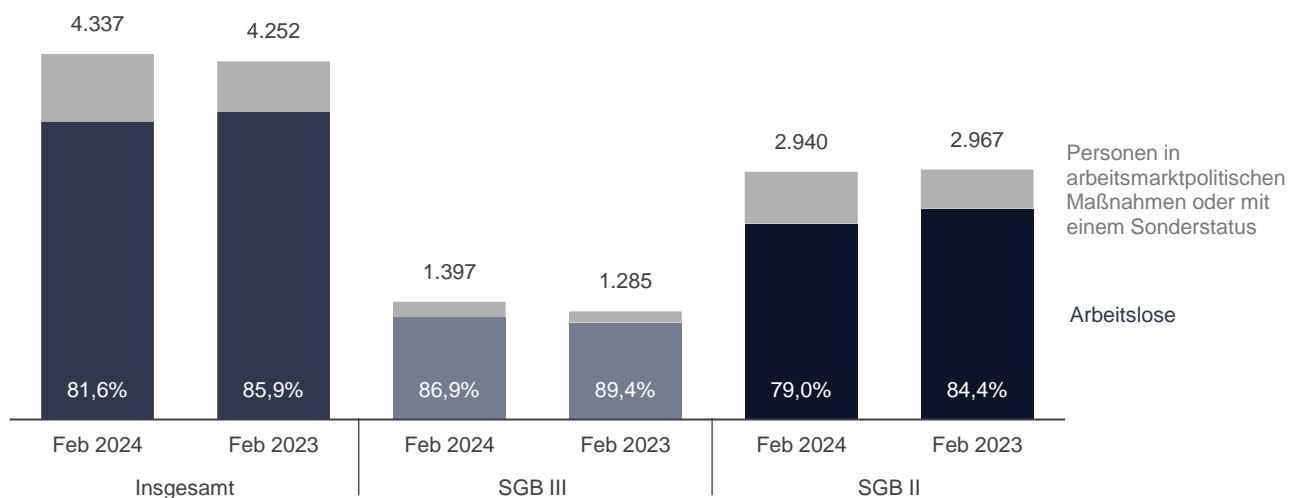
[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Elbe-Elster
Februar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
			absolut	in %	Feb 2023		Jan 2023		Dez 2022	
					absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Arbeitslosigkeit	3.538	3.525	13	0,4	-115	-3,1	-3,8	-4,8		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	199	190	9	4,7	37	22,8	49,6	30,7		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	198	189	9	4,8	40	25,3	53,7	34,8		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	*	*	*	*	*	*	*	*		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.737	3.715	22	0,6	-78	-2,0	-2,0	-3,4		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	578	521	57	10,9	150	35,0	29,3	37,5		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	89	94	-5	-5,3	-1	-1,1	3,3	4,9		
Arbeitsgelegenheiten	99	94	5	5,3	71	x	x	240,0		
Fremdförderung	207	193	14	7,3	63	43,8	93,0	102,1		
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	43	45	-2	-4,4	-3	-6,5	-6,3	-10,0		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	141	96	45	46,9	21	17,5	-30,9	-6,5		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.315	4.237	78	1,8	72	1,7	1,0	0,7		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	22	23	-1	-4,3	13	144,4	155,6	137,5		
Gründungszuschuss	22	21	1	4,8	13	144,4	133,3	125,0		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	3	-3	-100,0	-	x	x	*		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.337	4.260	77	1,8	85	2,0	1,3	0,9		
Unterbeschäftigungsquote	8,4	8,3	x	x	x	8,2	8,1	7,7		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	81,6	82,7	x	x	x	85,9	87,2	86,4		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Elbe-Elster

Februar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Feb 2023		Jan 2023		Dez 2022
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	1.214	1.164	50	4,3	65	5,7	2,4	1,3	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	62	67	-5	-7,5	4	6,9	42,6	28,9	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	62	67	-5	-7,5	4	6,9	42,6	28,9	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.276	1.231	45	3,7	69	5,7	4,0	2,6	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	99	90	9	10,0	30	43,5	15,4	1,2	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	37	38	-1	-2,6	-3	-7,5	-2,6	-2,4	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	9	13	-4	-30,8	5	125,0	225,0	57,1	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	53	39	14	35,9	28	112,0	11,4	-6,1	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.375	1.321	54	4,1	99	7,8	4,7	2,5	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	22	21	1	4,8	13	144,4	133,3	125,0	
Gründungszuschuss	22	21	1	4,8	13	144,4	133,3	125,0	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.397	1.342	55	4,1	112	8,7	5,6	3,3	
Unterbeschäftigungsquote	2,7	2,6	x	x	x	2,5	2,5	2,1	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	86,9	86,7	x	x	x	89,4	89,5	87,9	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	2.324	2.361	-37	-1,6	-180	-7,2	-6,6	-7,2	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	137	123	14	11,4	33	31,7	53,8	31,6	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	136	122	14	11,5	36	36,0	60,5	37,8	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	*	*	*	*	*	*	*	*	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.461	2.484	-23	-0,9	-147	-5,6	-4,8	-5,8	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	479	432	47	10,9	120	33,4	32,9	46,8	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	51	56	-5	-8,9	1	2,0	7,7	9,7	
Arbeitsgelegenheiten	99	94	5	5,3	71	x	x	240,0	
Fremdförderung	198	180	18	10,0	58	41,4	87,5	105,7	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	43	45	-2	-4,4	-3	-6,5	-6,3	-10,0	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	88	57	31	54,4	-7	-7,4	-45,2	-6,6	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.940	2.916	24	0,8	-27	-0,9	-0,6	-0,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	3	-3	-100,0	-	x	x	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	3	-3	-100,0	-	x	x	*	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.940	2.918	22	0,8	-27	-0,9	-0,5	-	
Unterbeschäftigungsquote	5,7	5,7	x	x	x	5,7	5,7	5,6	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	79,0	80,9	x	x	x	84,4	86,2	85,8	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

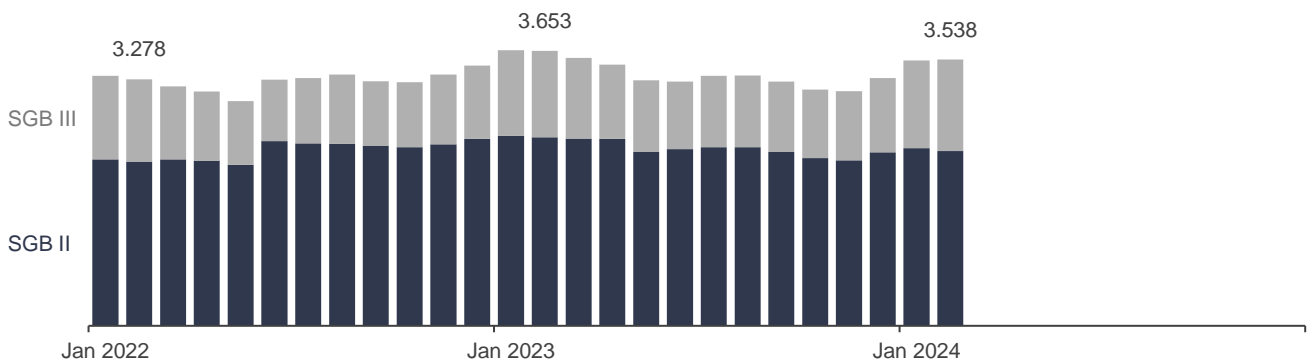
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Elbe-Elster
Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar geringfügig gestiegen, und zwar um 13 auf 3.538. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 115 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 6,9%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 7,1% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.214, das sind 50 mehr als im Vormonat und 65 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,4%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.324 Arbeitslose, das ist ein Minus von 37 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2023 waren es 180 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 4,6%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	3.538	13	0,4	-115	-3,1	6,9	6,9	7,1
Männer	2.101	35	1,7	30	1,4	7,7	7,5	7,5
Frauen	1.437	-22	-1,5	-145	-9,2	6,1	6,2	6,7
15 bis unter 25 Jahre	286	21	7,9	48	20,2	7,9	7,3	6,7
15 bis unter 20 Jahre	68	-5	-6,8	-	-	5,4	5,8	5,2
50 Jahre und älter	1.563	-14	-0,9	-131	-7,7	6,7	6,7	7,2
55 Jahre und älter	1.214	-7	-0,6	-99	-7,5	7,6	7,6	8,2
Deutsche	3.054	25	0,8	-110	-3,5	6,2	6,1	6,3
Ausländer	484	-12	-2,4	-5	-1,0	30,7	31,5	41,4
Rechtskreis SGB III	1.214	50	4,3	65	5,7	2,4	2,3	2,2
Männer	740	26	3,6	47	6,8	2,7	2,6	2,5
Frauen	474	24	5,3	18	3,9	2,0	1,9	1,9
15 bis unter 25 Jahre	104	17	19,5	27	35,1	2,9	2,4	2,2
15 bis unter 20 Jahre	16	-1	-5,9	-2	-11,1	1,3	1,3	1,4
50 Jahre und älter	641	37	6,1	31	5,1	2,8	2,6	2,6
55 Jahre und älter	511	30	6,2	23	4,7	3,2	3,0	3,1
Deutsche	1.148	47	4,3	49	4,5	2,3	2,2	2,2
Ausländer	66	3	4,8	16	32,0	4,2	4,0	4,2
Rechtskreis SGB II	2.324	-37	-1,6	-180	-7,2	4,6	4,6	4,9
Männer	1.361	9	0,7	-17	-1,2	5,0	4,9	5,0
Frauen	963	-46	-4,6	-163	-14,5	4,1	4,3	4,8
15 bis unter 25 Jahre	182	4	2,2	21	13,0	5,0	4,9	4,6
15 bis unter 20 Jahre	52	-4	-7,1	2	4,0	4,1	4,4	3,8
50 Jahre und älter	922	-51	-5,2	-162	-14,9	3,9	4,1	4,6
55 Jahre und älter	703	-37	-5,0	-122	-14,8	4,3	4,5	5,1
Deutsche	1.906	-22	-1,1	-159	-7,7	3,9	3,9	4,1
Ausländer	418	-15	-3,5	-21	-4,8	26,5	27,5	37,2

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

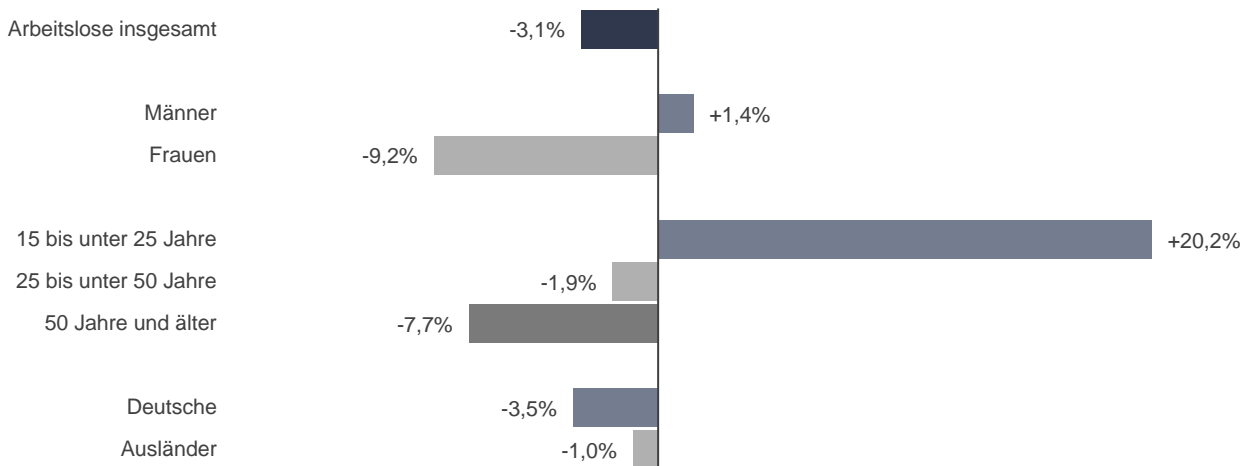
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

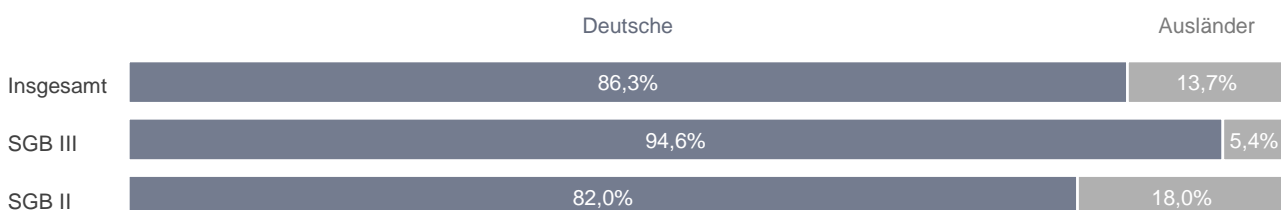
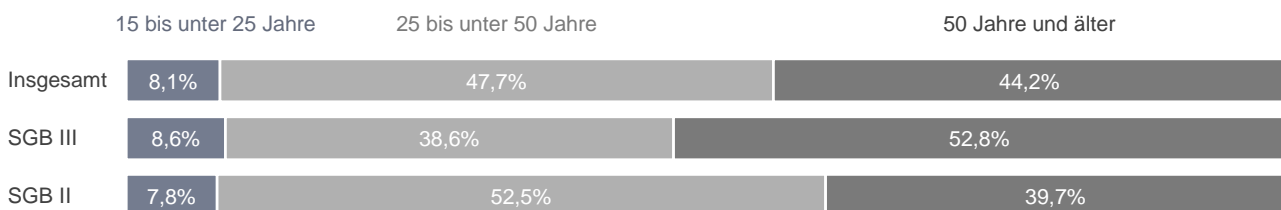
Elbe-Elster
Februar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von –9% bei Frauen bis +20% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



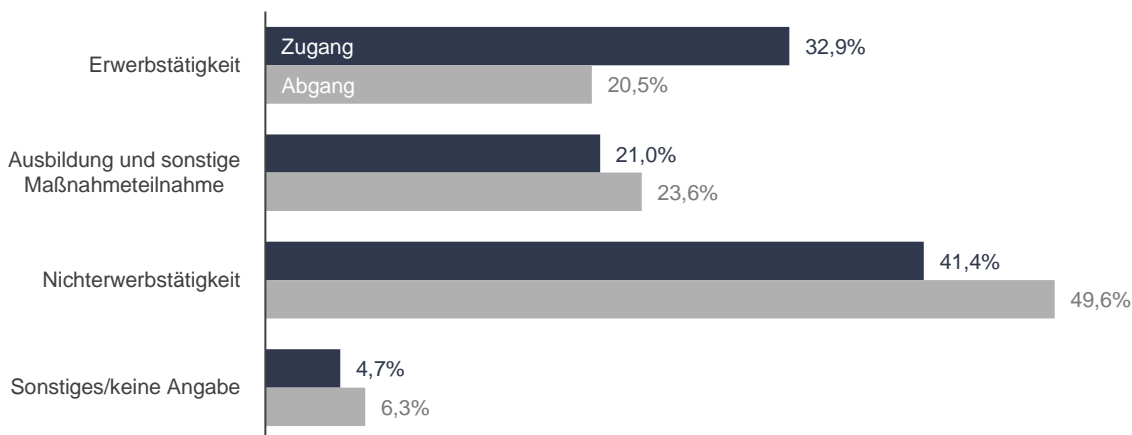
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Elbe-Elster
Februar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 723 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 34 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 702 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 76 weniger als im Februar 2023. Seit Jahresbeginn gab es 1.485 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 35 Meldungen. Dem gegenüber stehen 1.233 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 94 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 238 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 36 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 144 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 20 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	723	-39	-5,1	-34	-4,5	1.485	-35	-2,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	238	-103	-30,2	36	17,8	579	42	7,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	219	-103	-32,0	26	13,5	541	26	5,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	10	1	11,1	*	*	19	12	171,4
Selbständigkeit	4	*	*	-	-	6	-3	-33,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	152	24	18,8	-20	-11,6	280	-31	-10,0
Nichterwerbstätigkeit	299	20	7,2	-43	-12,6	578	-32	-5,2
dar. Arbeitsunfähigkeit	174	-2	-1,1	-70	-28,7	350	-65	-15,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	106	19	21,8	25	30,9	193	27	16,3
Sonstiges/keine Angabe	34	20	142,9	-7	-17,1	48	-14	-22,6
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	702	171	32,2	-76	-9,8	1.233	-94	-7,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	144	-1	-0,7	-20	-12,2	289	-1	-0,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	124	3	2,5	-28	-18,4	245	-26	-9,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	15	-3	-16,7	11	x	33	26	x
Selbständigkeit	3	-2	-40,0	-3	-50,0	8	-1	-11,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	166	50	43,1	-67	-28,8	282	-65	-18,7
Nichterwerbstätigkeit	348	115	49,4	12	3,6	581	-25	-4,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	219	65	42,2	-10	-4,4	373	-30	-7,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	87	34	64,2	-	-	140	-10	-6,7
Sonstiges/keine Angabe	44	7	18,9	-1	-2,2	81	-3	-3,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

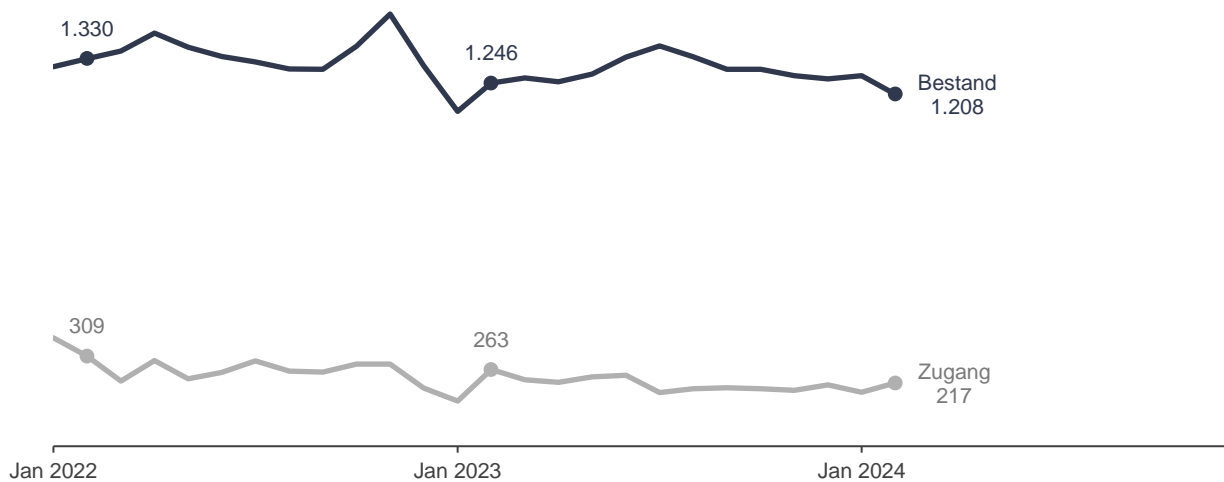
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Elbe-Elster
Februar 2024

Im Februar waren 1.208 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Rückgang von 64 oder 5 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 38 Stellen weniger (-3 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 217 neue Arbeitsstellen, das waren 46 oder 17 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 402 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 16 oder 4%. Zudem wurden im Februar 252 Arbeitsstellen abgemeldet, 63 oder 33 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 443 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 46 oder 9%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	217	32	17,3	-46	-17,5	402	-16	-3,8
dar. sofort zu besetzen	139	14	11,2	-26	-15,8	264	13	5,2
sozialversicherungspflichtig	211	26	14,1	-42	-16,6	396	-10	-2,5
dar. sofort zu besetzen	135	10	8,0	-24	-15,1	260	16	6,6
Bestand	1.208	-64	-5,0	-38	-3,0	1.240	43	3,5
dar. sofort zu besetzen	1.151	-71	-5,8	-27	-2,3	1.187	51	4,5
sozialversicherungspflichtig	1.187	-61	-4,9	-31	-2,5	1.218	47	4,0
dar. sofort zu besetzen	1.131	-67	-5,6	-22	-1,9	1.165	54	4,8
Abgang	252	61	31,9	63	33,3	443	-46	-9,4
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	243	58	31,4	61	33,5	428	-51	-10,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

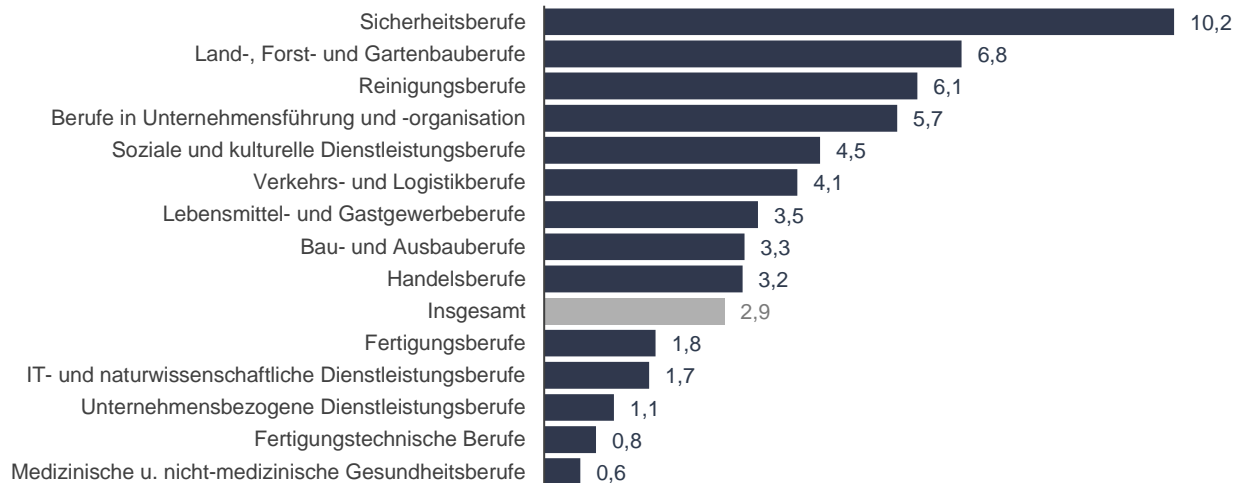
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Elbe-Elster
Februar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Feb 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	3.538	100	13	0,4	-115	-3,1
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	312	8,8	-3	-1,0	-18	-5,5
Fertigungsberufe	268	7,6	6	2,3	32	13,6
Fertigungstechnische Berufe	162	4,6	27	20,0	9	5,9
Bau- und Ausbauberufe	472	13,3	1	0,2	-6	-1,3
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	212	6,0	-5	-2,3	-29	-12,0
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	84	2,4	-1	-1,2	-23	-21,5
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	287	8,1	-6	-2,0	5	1,8
Handelsberufe	332	9,4	-8	-2,4	-26	-7,3
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	281	7,9	3	1,1	-5	-1,7
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	68	1,9	7	11,5	-6	-8,1
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	29	0,8	2	7,4	-3	-9,4
Sicherheitsberufe	215	6,1	-1	-0,5	-46	-17,6
Verkehrs- und Logistikberufe	465	13,1	-14	-2,9	12	2,6
Reinigungsberufe	279	7,9	-1	-0,4	-13	-4,5
Keine Angabe	72	2,0	6	9,1	2	2,9
Gemeldete Arbeitsstellen	1.208	100	-64	-5,0	-38	-3,0
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	46	3,8	-6	-11,5	-9	-16,4
Fertigungsberufe	148	12,3	-6	-3,9	-5	-3,3
Fertigungstechnische Berufe	192	15,9	-22	-10,3	-	-
Bau- und Ausbauberufe	145	12,0	-3	-2,0	9	6,6
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	61	5,0	-	-	11	22,0
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	143	11,8	-17	-10,6	8	5,9
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	64	5,3	-2	-3,0	12	23,1
Handelsberufe	103	8,5	-	-	-16	-13,4
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	49	4,1	-1	-2,0	7	16,7
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	60	5,0	-	-	-10	-14,3
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	17	1,4	-1	-5,6	-6	-26,1
Sicherheitsberufe	21	1,7	1	5,0	-	-
Verkehrs- und Logistikberufe	113	9,4	-17	-13,1	-44	-28,0
Reinigungsberufe	46	3,8	10	27,8	5	12,2
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

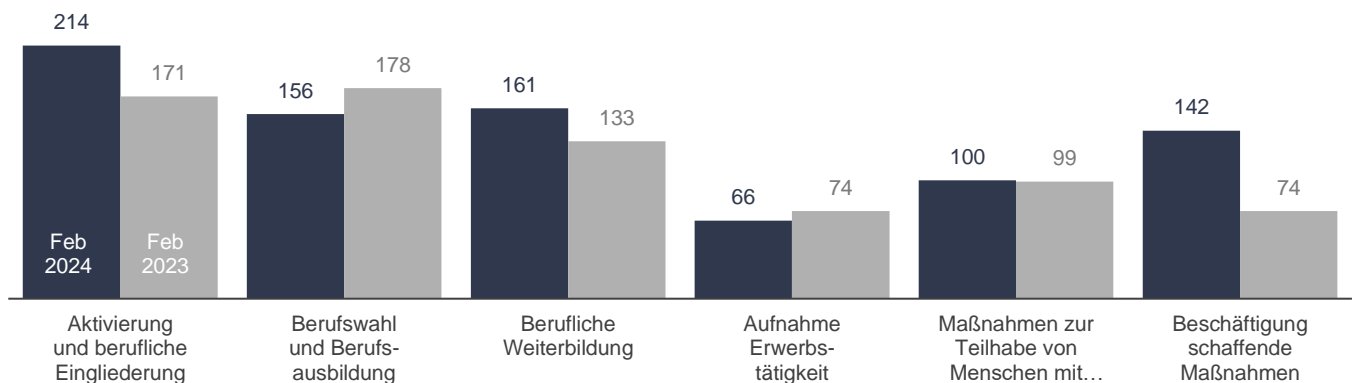
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Elbe-Elster
Februar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	200	49	32,5	-24	-10,7	351	-7	-2,0
Berufswahl und Berufsausbildung	*	*	*	*	*	8	-6	-42,9
Berufliche Weiterbildung	32	-1	-3,0	-7	-17,9	65	11	20,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	12	2	20,0	-	-	22	2	10,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	3	*	*	*	*	5	-	-
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	16	-3	-15,8	11	220,0	35	27	x
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	-	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	214	11	5,4	43	25,1	209	55	35,8
Berufswahl und Berufsausbildung	156	-5	-3,1	-22	-12,4	159	-25	-13,4
Berufliche Weiterbildung	161	-12	-6,9	28	21,1	167	31	22,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	66	-2	-2,9	-8	-10,8	67	-8	-10,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	100	3	3,1	1	1,0	99	-2	-2,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	142	3	2,2	68	91,9	141	67	91,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-	x
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	128	47	58,0	2	1,6	209	-2	-0,9
Berufswahl und Berufsausbildung	11	3	37,5	-7	-38,9	19	-3	-13,6
Berufliche Weiterbildung	39	14	56,0	-8	-17,0	64	-9	-12,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	17	-1	-5,6	1	6,3	35	11	45,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	3	-	-	-2	-40,0	6	-4	-40,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	21	10	90,9	*	*	32	27	x
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-	x

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Elbe-Elster (Arbeitsort)

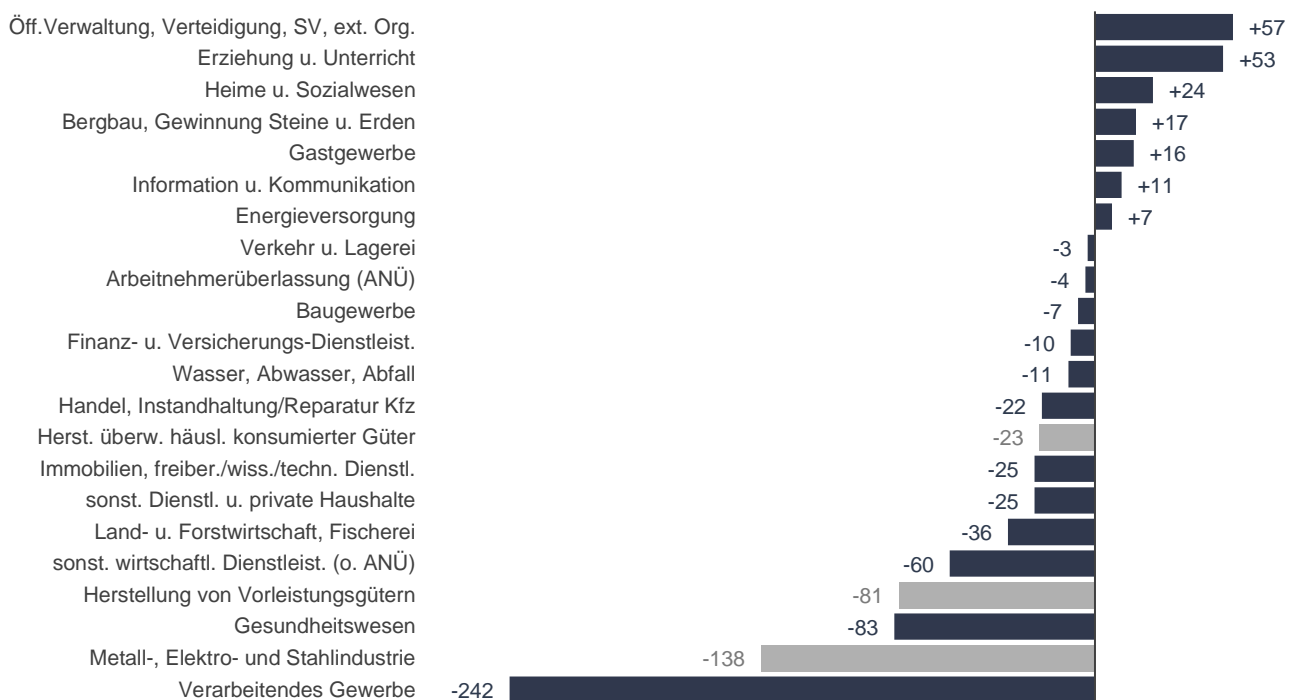
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 32.892. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 343 oder 1,0%, nach -237 oder -0,7% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen sowie exterritorialen Organisationen und Körperschaften (+57 oder +1,7%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-242 oder -3,2%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	32.892	32.892	33.000	33.454	33.235	-343	-1,0
51,3% Männer	16.885	16.866	16.899	17.237	17.093	-208	-1,2
48,7% Frauen	16.007	16.026	16.101	16.217	16.142	-135	-0,8
8,2% 15 bis unter 25 Jahre	2.695	2.765	2.839	2.913	2.623	72	2,7
61,8% 25 bis unter 55 Jahre	20.341	20.309	20.372	20.736	20.843	-502	-2,4
29,1% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	9.585	9.559	9.549	9.566	9.543	42	0,4
66,7% Vollzeit	21.952	22.031	22.170	22.545	22.435	-483	-2,2
33,3% Teilzeit	10.940	10.861	10.830	10.909	10.800	140	1,3
96,2% Deutsche	31.655	31.696	31.901	32.319	32.172	-517	-1,6
3,8% Ausländer	1.237	1.196	1.099	1.135	1.063	174	16,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Elbe-Elster

November 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	November 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	3.566	9	0,3
davon			
mit 1 Person	2.249	-15	-0,7
mit 2 Personen	657	11	1,7
mit 3 Personen	317	-19	-5,7
mit 4 Personen	171	8	4,9
mit 5 und mehr Personen	172	24	16,2
darunter			
Single-BG	2.249	-15	-0,7
Alleinerziehende-BG	617	-1	-0,2
Partner-BG ohne Kinder	295	-16	-5,1
Partner-BG mit Kindern	364	23	6,7
nicht zuordenbare BG	41	18	78,3
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	982	22	2,3
davon: mit 1 Kind	496	21	4,4
mit 2 Kindern	278	-16	-5,4
mit 3 und mehr Kindern	208	17	8,9
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	6.216	132	2,2
darunter			
Männer	3.268	102	3,2
Frauen	2.948	30	1,0
Leistungsberechtigte (LB)	5.934	123	2,1
Regelleistungsberechtigte (RLB)	5.850	122	2,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	4.440	93	2,1
darunter			
Männer	2.299	75	3,4
Frauen	2.141	18	0,8
davon			
unter 25 Jahre	757	134	21,5
25 bis unter 55 Jahre	2.549	17	0,7
55 Jahre und älter	1.134	-58	-4,9
darunter			
Deutsche	3.468	-60	-1,7
Ausländer	972	153	18,7
darunter			
Alleinerziehende	614	-	-
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.410	29	2,1
darunter			
unter 3 Jahre	236	-32	-11,9
3 bis unter 6 Jahre	324	38	13,3
6 bis unter 15 Jahre	790	28	3,7
über 15 Jahre	60	-5	-7,7
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	84	1	1,2
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	282	9	3,3
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	124	21	20,4
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	158	-12	-7,1

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

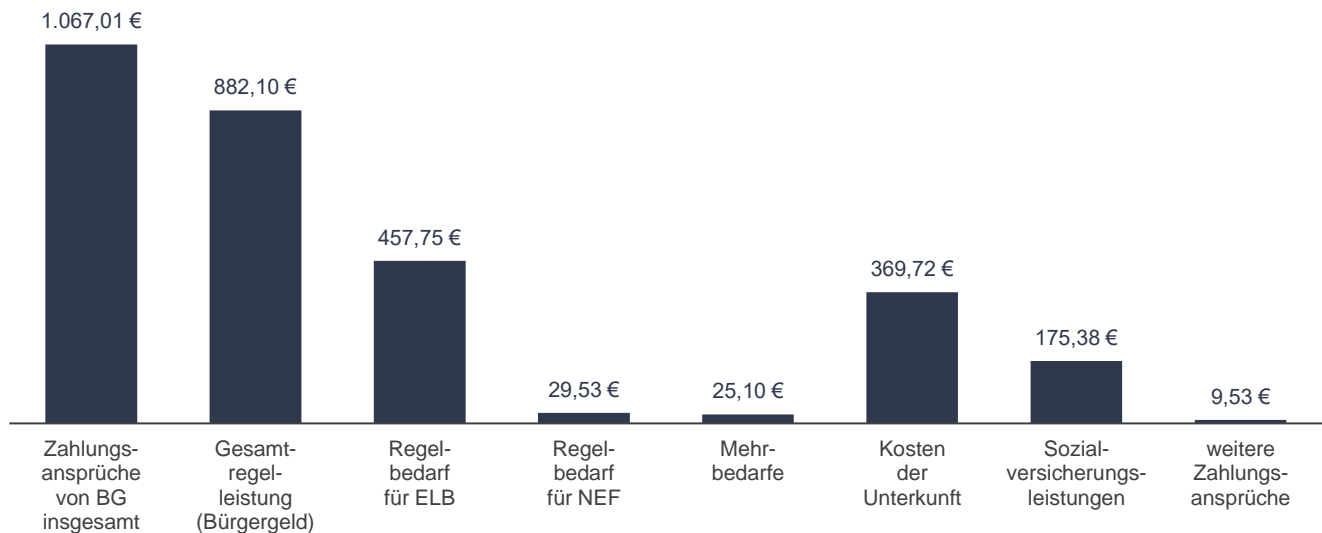
[zurück zum Inhalt](#)

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Elbe-Elster

November 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	3.804.960	1.067	3.566	1.067
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	3.145.556	882	3.563	883
Regelbedarf für ELB	1.632.341	458	3.299	495
Regelbedarf für NEF	105.291	30	471	224
Mehrbedarfe	89.496	25	1.119	80
Kosten der Unterkunft	1.318.427	370	3.190	413
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	1.303.911	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	625.410	175	3.555	176
weitere Zahlungsansprüche	33.994	10	-	-
sonstige Leistungen	22.809	6	-	-
unabweisbarer Bedarf	10.927	3	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	258	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.